

Erste Saison nach Aufstieg beginnt mit deutlicher Niederlage

Die erste Saison nach einem Aufstieg ist bekanntlich die schwerste. Dies gilt für den Fußball- wie auch für den Schach-Sport gleichermaßen. Leider musste unsere erste Mannschaft zum Auftakt der neuen Landesklasse-Saison diese leidvolle Erfahrung machen. Da kurzfristig noch eine elfte Mannschaft in diese Liga "hineinrutschte", lag der erste Spieltag bereits 14 Tage vor dem eigentlichen Hinrundenstart. Für das Spiel in Flörsheim mussten wir deshalb auf drei Leistungsträger verzichten, die sich noch im Urlaub befanden. So rückten Frank Wunderlich, Florian Heunemann und Thilo Lutz in die Landesklasse nach. Wenig überraschend war Flörsheim nominell gesehen durchschnittlich 50 DWZ-Punkte stärker, was in einer derart hohen Spielklasse meist entscheidend ist. Nach gut zwei Stunden konnte unser Gegner sein Übergewicht erstmals durchsetzen. Am achten Brett zeigte Thilo Lutz mit den schwarzen Steinen lange eine gute Partie, begann aber nach anhaltendem Druck von Weiß den entscheidenden Fehler, der sofort zum Matt führte. Ebenso musste Frank Wunderlich mit den dunkeln Figuren agieren. Er machte dies jedoch erfolgreicher und trotzte seinem Kontrahenten ein verdientes Unentschieden ab. Gleiches erreichte Bernd Reichwehr, der mit Schwarz auch keinen entscheidenden Vorteil erzielen konnte. Die Mannschaft endgültig auf die Verliererstraße brachte Florian Heunemann. Mit dem Vorteil des Anziehenden vermochte er lange ein optisches Übergewicht zu erzielen, leistete sich jedoch einen Fehler, der die gesamte Partie kostete. Der Zwischenstand von 1:3 aus unserer Sicht ließ die Hoffnungen schwinden, wenigstens einen Mannschaftspunkt entführen zu können. Am Spitzenbrett opferte Alexander Fontana die Qualität, was ihm zwei zusammenhängende Bauern auf der sechsten und siebten verschaffte. Leider reichte dies nicht aus, um den vollen Zähler einzufahren. Norbert Wolshofer, der der Ersten seit langer Zeit wieder zur Verfügung stand, wickelte in ein Remis-verdächtigtes Endspiel ab, was letztlich auch zur Punkte- teilung führte, die fünfte an diesem Tag. Mehr sollte auch nicht mehr herauspringen. Carsten Tauber verlor am zweiten Brett überraschend eine sehr spannende Partie, nachdem er in der letzten Saison ungeschlagen blieb. Sein Gegenüber vermochte es mit druckvollem Spiel, die h-Linie zu öffnen und so dauerhaft Matt zu drohen, was ein sehr genaues Spiel erforderte. Nach hartem Kampf musste sich Carsten letztlich geschlagen geben. Mit dieser deutlichen 5,5:2,5-Schlappe im Rücken geht es in das erste Heimspiel der noch frischen Spielzeit gegen die erste Vertretung von Kelkheim.